

EUROPA

Norwegen: Sperrung auf der Bergensbanen

Am 22. März 2024 verunglückte ein Güterzug von OnRail AS auf der Bergensbanen am Eingang des Tunnels zwischen dem Bahnhof Arna und Trengereid, nachdem er ein Hauptsignal überfahren hatte. Die Lok stürzte um, ein entgegenkommender Personenzug im Tunnel konnte noch rechtzeitig vor dem Hauptsignal in 1 km Entfernung angehalten werden. Die eigentliche Unfallursache wird noch untersucht. Der Verkehr auf der Strecke war über eine Woche völlig unterbrochen, die Personenzüge verkehrten nur ab und bis Voss, der Güterverkehr fiel völlig aus. WKZ, Quelle Statens havarikommisjon, KWK

AMERIKA

USA: Hightspeed nach Las Vegas

Am 22.04.2024 hat Brightline West offiziell den ersten Spatenstich für das landesweit erste echte Hochgeschwindigkeitsbahnsystem gesetzt, das Las Vegas mit Südkalifornien verbinden wird. Das rd. 350 km lange System wird in der Mitte der Interstate 15 gebaut und mit vollelektrischen Zügen betrieben, die Geschwindigkeiten von 200 mph (322 km/h) erreichen können. Das Projekt wird mit 3 Mrd. US-\$ von der US-Regierung finanziert. Der Rest, 3,5 Mrd. US-\$, wird privat finanziert. Der jahrzehntelange amerikanische Traum von Hightspeed auf der Schiene geht in Erfüllung. WKZ, Quelle: Michael Laudahn, Brightline

USA: Big Boy back on track

Der Big Boy Nr. 4014 der Union Pacific, die größte Dampflokomotivreihe der Welt, unternimmt ab 30.

Juni eine einmonatige Tour durch Gebirgszüge und Wüstenlandschaften in vier westlichen Staaten: Wyoming, Utah, Nevada und Kalifornien. Entlang der Strecke wird die Lok in zahlreichen Orten Station für öffentliche Vorführungen machen. Eine Karte der Route ist auf upsteam.com verfügbar.

Thomas R. Schultz, Quelle Union Pacific

Kolumbien: Kaffee auf die Schienen

Im Rahmen der Reaktivierung der Eisenbahnen in Kolumbien wurde am 16.04.2024 eine Kaffeesendung für den Export von La Dorada (Caldas) im Zentrum des Landes zum Hafen von Santa Marta transportiert. Es ist inzwischen die dritte Kaffeelieferung auf der Bahn, insgesamt sollen zwischen 2023 und 2024 430 Tonnen transportiert werden.

Der Transport soll weiter erhöht werden, auch um so das Verkehrsnetzes und die Anbindung des Landesentrums an die Häfen der Karibik und des Pazifiks zu konsolidieren, erklärte der Präsident der Nationalen Infrastrukturagentur (ANI), Francisco Ospina Ramirez.

Die Verbindung zwischen La Dorada und Santa Marta ist 767 Kilometer lang und durchquert mehrere Departements. Der Ausbau des Abschnittes zwischen La Dorada und Chiriguaná soll eine Steigerung des Güterverkehrs um 104,6 % ermöglichen. Bis März 2024 wurden insgesamt 8,4 Millionen Tonnen Fracht wie Papier, Keramik, Baumaterialien, Massenkonsumgüter und Mineralien auf der Schiene befördert. 145.571 Passagiere reisten mit dem Touristen- und Universitätszug auf dem Korridor Bogotá - Belencito sowie auf dem Abschnitt zwischen Puerto Berrio und Barrancabermeja (La Dorada-Chiriguaná). WKZ, Quelle ANI

ASIEN

Vietnam: Touristenzug am Wolkenpass

Am 26. März 2024 hat die Vietnam Railway Corporation in Zusammenarbeit mit dem Volkskomitee der Provinz ProThua Thien – Hue und dem Volkskomitee der Stadt Da Nang erstmalig einen Sonderzug („Connecting Central Heritage“) organisiert, der die Strecke Hue - Danang bedient. Mit einer Fahrzeit von ca. drei Stunden wird der Zug künftig Touristen über den Hai Van- (= Wolken-) Pass zwischen Da Nang und der alten Hauptstadt Hue befördern.

Der Zug besteht aus fünf modernen, klimatisierten Waggons und einem Großraumwagen als Treffpunkt für die Passagiere. Zudem werden während der Fahrt Speisen der Region angeboten.

WKZ, Quelle Vietnam Railway Corporation.

Türkei/Irak: Türkische Seidenstraße

Mit einem neuen Wirtschaftskorridor aus Straßen und Schienen will die Türkei mithilfe des Irak und dessen Häfen enger mit der Golfregion zusammenwachsen und den gemeinsamen Handel vorantreiben. Das Projekt wird als „Straße der Entwicklung“ oder auch als „Trockener Kanal“ bezeichnet. Bei seiner geplanten Fertigstellung im Jahr 2038 soll ein Netz aus Straßen und Schienen einen neuen Hafen in Basra im Süd-Irak mit der Türkei verbinden. Von dort soll sich der Korridor über den türkischen Mittelmeerhafen Mersin und über Istanbul bis nach Europa erstrecken. Erdogan hat das Projekt als „Neue Seidenstraße“ bezeichnet.

Quelle Track News